

ÖSTERREICHISCHES  
BIOGRAPHISCHES LEXIKON  
1815 — 1950

Herausgegeben von der  
Österreichischen Akademie der Wissenschaften  
redigiert von EVA OBERMAYER-MARNACH

unter der Mitarbeit von  
F. Hillbrand-Grill, E. Lebensaft, H. Reitterer

VIII. Band  
Petračić Franjo — Ražun Matej

WIEN 1983  
VERLAG DER  
ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

čbelica“, „Novice“ und „Zgodnja danica“ veröff., religiöse und weltliche Motive. Manche seiner von ihm selbst vertonten Gedichte wurden in „Slovenska grlica“ (1852–59) und in „Lavorika“ (1880–82) publ. Bes. volkstümlich wurde das Unterkraimerlied „Dolenjska“ (1830). P. war un-  
gemein vielseitig. Er übers. und red. Schulbücher und verfaßte viele belehrende Artikel aus diversen Gebieten.

W.: Svete pesmi za vse velike praznike in godove med letom (Religiöse Lieder für die Feier- und Festtage des ganzen Jahres), 1827, Neudruck, in: Novice, 1843; Motivne bukvice posebno za mlade ljudi (Gebetbuch, bes. für die Jugend), 1827; Kolera ... V vprašanjih in odgovorih (Die Cholera ... In Fragen und Antworten), 1831; Cerkve na Kranjskem (Die Kirchen in Krain), in: Novice, 1843; Grammatik der sloven. Sprache, 1849, 2. Aufl. 1858; Blagosrčni pisar (Der edelmütige Schreiber), in: Ljubljanski časnik, 1850; Das Officium in Nativitate Domini ... in Choralnoten gesetzt, 1859; Prerokovanje lepega vremena ... (Schönwettervorhersage ...), Drama, aufgeführt 1862; etc.

L.: Laibacher Ztg. vom 5. 10. 1891; Glas vom 21. 6. 1972; Kranjski zbornik, 1970, S. 122; Enc. Jug.; Mu-  
zička Enc.; Nar. Enc.; SBL; Wurzbach (s. unter Po-  
totschnig Johann); Zgodovina slovenskega slovstva 2,  
1959, s. Reg. (N. Gspan)

**Potočnik Hermann, Ps. Hermann**  
Noordung, Raketentechniker. \* Pola (Pu-  
la, Istrien), 22. 12. 1892; † Wien, 27. 8.  
1929. Sohn eines Marinestabsarztes; ab-  
solv. nach der Militäroberrealschule in  
Mähr. Weißkirchen (Hranice) 1910–13 die  
Techn. Militärakad. in Mödling (Ge-  
nieabt.), wurde 1913 als Lt. zum Eisen-  
bahnrgt. ausgemustert, 1915 Oblt. 1914/15  
war er Eisenbahn-Detachement-Kmdt.  
auf dem serb. Kriegsschauplatz, 1915 in  
Galizien, dann Kmdt. einer Ersatzkomp.  
des Eisenbahnrgt. in Korneuburg, 1915–  
1917 als Eisenbahn- und Brückenbauleiter  
in Serbien und Bosnien in Verwendung,  
1917/18 in gleicher Eigenschaft an der  
Isonzo-, dann an der Piavefront; 1919 als  
Hptm. i. R. 1918–22 stud. P. an der Techn.  
Hochschule in Wien Maschinenbau und  
Elektrotechnik, 1925 Dipl. Ing. P. war  
Fachmann auf dem Gebiet der Raketen-  
technik und Weltraumfahrt. Er befaßte  
sich mit der prakt. Konstruktion und dem  
Aufbau von bemannten Weltraumstatio-  
nen, die er als große Räder projektierte,  
und die, in Drehung versetzt, künstliche  
Schwerkraft erzeugen sollten. Er schlug in  
diesem Zusammenhang auch die Gewin-  
nung von Energie aus der Sonne und die  
Stationierung in sog. Synchron-Bahnen  
über einem ständigen Ort der Erde (heute  
von den Nachrichtensatelliten verwendet)  
vor.

W.: Das Problem der Befahrung des Weltraums, 1929.  
L.: Neue Illustrierte Wochenschau vom 23. 2. 1969; F.  
Sykora, Pioniere der Raketentechnik aus Österr., in: Bll.  
für Technikgeschichte 22, 1960, S. 198f.; E. Dolezal, H.  
P., in: Raumfahrt. ÖGFT Nachrichten 8, 1971, S. 5f.,  
13; Die Freunde H. P.s üben sich in Geduld ..., in:  
ÖLP. Österr. Luft- und Raumfahrt Pressendienst vom 23.  
7. 1976; Mitt. R. Egger, Wien. (R. Keimel)

**Potočnik Janez, Maler.** \* Kropp (Kro-  
pa, Krain), 15. 6. 1749; † Laibach (Ljub-  
ljana), 2. 9. 1834. War von Geburt an  
taubstumm; möglicherweise erhielt er an  
der Wr. Akad. der bildenden Künste oder  
an der Wr. Taubstummenanstalt seine  
fachliche Ausbildung. P., dessen Porträts  
bes. im Kolorit klassizist. Elemente  
aufweisen, ist neben Herrlein und Layer  
(s. d.) der bedeutendste slowen. Maler am  
Übergang vom Barock zum Klassizismus.  
Er ist der erste slowen. Repräsentant des  
bürgerlichen Porträts.

W.: Fresken, 1772 (Kirche, Kalisch b. Stein), 1775  
(Kirche, Theinitz); Hl. Leonhard (Öl, Kirche, Oberlai-  
bach); etc. Porträts: J. Potočnik, 1803 (Nationalgalerie,  
Laibach); Ehepaar Domian (Pastell); Baron M. Zois;  
etc.

L.: F. K. Lukman, Rojstni datum slikarja J. P., in:  
Zbornik za umetnosno zgodovino, NR 3, 1955,  
S. 250ff.; Bénézit; Enc. Jug.; Nar. Enc.; SBL; Thieme-  
Becker; Wurzbach (s. Pototschnig Johann); E. Ceve,  
Slovensko slikarstvo, 1966, S. 142. (N. Gspan)

**Potočnjak Franko, Politiker und Publi-  
zist.** \* Novi Vinodolski (kroat. Küsten-  
land), 2. 7. 1862; † Agram (Zagreb), 18. 1.  
1932. Stud. an der Univ. Agram Jus; 1887  
eröffnete er eine Advokaturkanzlei in Sv.  
Ivan Zelina (Zelina). Ab 1896 red. P. in  
Agram die Ztg. „Hrvatska domovina“,  
das Hauptorgan der Rechtspartei, 1898  
gründete er die Z. „Narodna misao“, in  
der er die Idee der kroat.-serb. Einheit  
vertrat und heftig gegen den Banus  
Khuen-Héderváry (s. d.) opponierte. 1897  
Landtagsabg., wurde er wegen seiner  
scharfen Angriffe auf die Regierung von  
60 Sitzungen ausgeschlossen, 1903 war er  
einige Monate inhaftiert, 1906 wieder  
Landtagsabg. und bis 1908 auch Mitgl.  
des ung.-kroat. Parlaments in Budapest.  
1908 zog er sich aus dem polit. Leben  
zurück und eröffnete eine Advokatur-  
kanzlei in Crikvenica. Nach dem Beginn  
des Ersten Weltkrieges wirkte P. als Mitgl.  
des Jugoslaw. Ausschusses im Ausland.  
1915 propagierte er in den USA bei den  
jugoslaw. Einwanderern die Idee der Ver-  
einigung der Südslawen, 1916 war er in  
Rußland, 1917 nahm er an der Konferenz  
auf Korfu über die künftige Gestaltung